

# Kein Arzt für Höflein: „Kassenplatz fehlt!“

**Kein Nachfolger** | Nachbesetzung der Arztpraxis erweist sich als schwierig. Trotzdem wurde in leer stehende Ordination investiert.

Von **Theresa Puchegger**

**HÖFLEIN** | Ähnlich wie in anderen Gemeinden, in denen die Krankenkasse keine Bewerber für einen Kassenvertrag findet, verhält es sich in Höflein. Seit gut fünf Jahren steht dort die einzige Arztpraxis der Gemeinde mittlerweile leer – und so schnell dürfte sich das wohl auch nicht wieder ändern. Aber: „Es scheitert momentan an der Kassenstelle. Wir haben wahrscheinlich erst wieder eine Chance, wenn ein Kassenplatz frei wird. Bis dahin können wir nur abwarten, ob sich etwas ergibt“, erklärte VP-Bürgermeister Otto Auer bei der vergangenen Gemeinderatssitzung.

Der Abgang von Gemeindearzt Erwin Schenzel, der die Höfleiner Ordination jahrelang parallel zu jener in Göttesbrunn führte und vor rund fünf Jahren unerwartet bekannt gab, den Standort in Höflein zu schließen, schmerzt demnach immer noch. Schenzel stehe zwar für all jene, die keine Möglichkeit hätten nach Göttesbrunn zu kommen, nach wie

vor für Hausbesuche zur Verfügung, zu einer „Zweitordination in Höflein können wir ihn aber nicht zwingen“, so Auer.

VP-Gemeinderat Helmut Weidlich kritisierte in diesem Zusammenhang, dass „eine Menge Geld“ in die Sanierung des Arzthauses gesteckt worden

„Irgendwann wird sicher ein Arzt kommen. Dafür brauchen wir dann aber auch eine Ordination.“

**VP-Bürgermeister  
Otto Auer**

sei: „Es hat geheißen, wir bekommen einen Doktor, als wir die Praxis hergerichtet haben. Haben wir nicht eigentlich da schon gewusst, dass wir keinen Kassenplatz bekommen?“ Die Investition in ein leer stehendes Gebäude, so Weidlich, sei für ihn daher kaum nachvollziehbar.

Auer sah das freilich anders: „Irgendwann wird sicher ein

Arzt kommen. Dafür brauchen wir dann aber auch eine Ordination. Wenn einer kommen will, dann haben wir alles. Ohne Ordination kommt nie wieder einer. Wenn jemand sagt, dass er die Praxis übernehmen würde, ist es zu spät, um erst mit dem Bau zu beginnen“, erklärte er die Beweggründe für die Sanierung. Derselben Meinung war auch VP-Vizebürgermeister Franz Schodritz, der betonte: „Hätten wir die Praxis nicht revitalisiert, wäre sie in drei bis vier Jahren nicht mehr verwendbar gewesen.“



VP-Ortschef Otto Auer verteidigt die Investitionen in die Arztordination.  
Foto: privat



Seit die Ordination in der Dorfstraße geschlossen ist, hat sich kein Nachfolger für die Arztpraxis gefunden.  
Foto: NÖN